

Jahresbericht 1869 ich hier auslege; wir entnehmen aus demselben mit stets neuer Freude seine segensreiche Wirksamkeit, und ich darf auch hier dieser Freude mit Zuversicht dahin Ausdruck geben, daß der Verein durch Festhalten an den Grundsätzen, nach welchen er bis dahin seine Thätigkeit geübt hat, seinem genossenschaftlichen Zwecke und den Ansichten seiner Gründer wie seiner Wohlthäter auch fernerhin entsprechen wird.



Der Rechnungsausschuß hat sämtliche Cassabücher des Vereins eingehend und sorgfältig geprüft und ist als Resultat diese Prüfung zu berichten, daß die Jahresrechnung 1869 in allen Posten richtig und mit den Belegen übereinstimmend befunden wurde.

In Betreff der Ausgabeposten ist zu bemerken, daß bei einigen derselben Ueberschreitungen der Voranschläge stattgefunden haben. Diese Mehrbeträge, welche ich später bezeichnen werde, wurden als gerechtfertigt erachtet und hat deshalb der Rechnungsausschuß dieselben nachträglich bewilligt.

Demgemäß wird hiermit die Justification der Jahresrechnung 1869 ausgesprochen und die Decharge für den Vorstand des Börsenvereins beantragt.

Die Resultate des verflossenen Rechnungsjahres sind folgende:

I. Einnahme.

Cassabestand . . . . .	7155 $\text{r}$ 24 $\text{Ngr}$ 4 $\text{S}$
Börsenblatt-Conto . . . . .	769 = 5 = — =
Beitrags-Conto . . . . .	2596 = — = — =
Zinsen- und Agio-Conto . . . . .	1318 = 15 = — =
Börsengebäude-Ertrags-Conto . . . . .	1533 = 12 = — =
Bibliothek-Conto . . . . .	8 = 20 = — =
Mehrhilfsbuch-Conto . . . . .	7 = 9 = — =
Gewinn- und Verlust-Conto . . . . .	— = 15 = — =
	<hr/>
	13389 $\text{r}$ 10 $\text{Ngr}$ 4 $\text{S}$ .

Hinsichtlich der Minder-Einnahme vom Börsenblatt gegenüber dem Voranschlage wird auf den über das Börsenblatt erstatteten Bericht verwiesen und in Betreff des Postens: 1533 Thlr. 12 Ngr. als Ertrag des Börsengebäudes, ist zu bemerken, daß in Folge der Uebernahme desselben auch die vom Verwaltungsausschuße angesammelte Cassa an unsern Verein abgeliefert wurde, deshalb dieser Posten, der jetzt im Budget mit nur 400 Thlrn. veranschlagt ist, so groß erscheint.

Das Conto „Zinsen“ ergab 381 Thlr. weniger, als veranschlagt, weil in Folge der Uebernahme des Börsengebäudes das auf demselben lastende Capital von 8000 Thlr., sowie 33 Stück im Besitze unseres Vereins befindlich gewesene Börsenactien in Wegfall kamen, was bei Aufstellung des vorjährigen Budgets noch nicht berücksichtigt werden konnte.

II. Ausgabe.

Speisen-Conto . . . . .	1142 $\text{r}$ 20 $\text{Ngr}$ — $\text{S}$	
Bibliothek-Conto . . . . .	870 = 22 = 5 =	Boranschlag 750 $\text{r}$
Der Druck der Kataloge und die nothwendigen sehr umfangreichen Kosten für Einbände erforderten einen größeren Aufwand als vorauszusehen war.		
Unterstützungs-Conto . . . . .	1500 = — = — =	
Beitrag an den Unterstützungsverein in Berlin.		
Disposition-Conto . . . . .	114 = 25 = — =	
Beitrags-Conto . . . . .	4 = — = — =	
Ausstellungs-Conto . . . . .	378 = 12 = 3 =	Boranschlag 250 $\text{r}$
Die Kosten des Hin- und Hertransportes der ausländischen Ausstellungs-Gegenstände beliefen sich höher als berechnet war.		
Börsengebäude-Conto . . . . .	340 = 11 = 5 =	
Mehrhilfsbuch-Conto . . . . .	581 = 15 = — =	Boranschlag 450 $\text{r}$
Das Mehrhilfsbuch wurde umfangreicher als veranschlagt war.		
Zinsen-Conto . . . . .	35 = 17 = — =	
Cassabestand . . . . .	8421 = 7 = 1 =	
	<hr/>	
	13389 $\text{r}$ 10 $\text{Ngr}$ 4 $\text{S}$ .	

Der Abschluß des Börsenblattes 1869/70 lautet:

I. Einnahme.

Für 892 Börsenblatt 1869 durch die Post . . . . .	2230 $\text{r}$ — $\text{Ngr}$ — $\text{S}$
= div. einzelne Nrn. und Quartale . . . . .	183 = 26 = 5 =
= 5 General-Register . . . . .	3 = 10 = — =
= Inserate im J. 1869 . . . . .	14617 = 19 = 5 =
= 1212 Börsenblatt durch den Buchhandel . . . . .	3030 = — = — =
	<hr/>
	20064 $\text{r}$ 26 $\text{Ngr}$ — $\text{S}$ .